

Fit für die Zukunft – Klimaschutz in Städten und Gemeinden

Viele Städte und Gemeinden sind finanziell angeschlagen. Sinkenden Steuereinnahmen stehen seit Jahren steigende Ausgaben gegenüber und schränken ihren Handlungsspielraum massiv ein. Städtetagspräsidentin und Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt a. M., Dr. h.c. Petra Roth, sieht viele Städte bereits auf der Intensivstation und ohne die richtige Therapie sei die kommunale Selbstverwaltung akut bedroht. Angesichts einer solchen Diagnose wäre eine reflexartige Abkehr von anspruchsvollen Klimaschutzzielen keine Überraschung. Der Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ hat jedoch gezeigt, dass viele Kommunen auch weiterhin und auf vorbildliche Art und Weise aktiv Klimaschutz betreiben.

Was die Kommunen antreibt, ist nicht nur die Sorge um die Folgen des Klimawandels, sondern auch die Erkenntnis, dass der Klimaschutz zu einem bedeutenden Innovationsmotor für die kommunale Wertschöpfung und den lokalen Arbeitsmarkt geworden ist. Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen entlasten die öffentlichen Kassen und mit der Investition in regenerative Energien, dezentrale Energieversorgung und effiziente Technologien verschaffen sich Kommunen wieder mehr Handlungsspielraum. In der Krise scheint der Klimaschutz also genau die richtige Medizin für angeschlagene Städte und Gemeinden.

Dennoch bleiben die Herausforderungen groß. Die Prognosen der Klimaforscher erhöhen den Handlungsdruck, aber fehlende Mittel verhindern oftmals eine angemessene Reaktion. Wie Kommunen durch kluge Investitionen fit in die Zukunft gehen und auch mit wenig Geld große Einspareffekte erzielen können, will die Workshopreihe anhand praktischer Beispiele verdeutlichen. Neben alternativen Finanzierungsmodellen im Bereich des Energiemanagements sowie Klimaschutzmaßnahmen der Stadtwerke liegt der Fokus auf Projekten im Bereich Green IT. Der Wettbewerb hat gezeigt, dass besonders in diesem Handlungsfeld ungenutzte Energiesparpotentiale existieren. Gemeinsam mit kommunalen Vertretern und lokalen Akteuren wollen wir die Potentiale und Möglichkeiten des Klimaschutzes in Zeiten finanzieller Engpässe diskutieren.

Die Workshopreihe wird im Rahmen des Wettbewerbs „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ der Deutschen Umwelthilfe angeboten. Insgesamt 73 Kommunen haben sich bundesweit am Wettbewerb beteiligt und ihre Arbeit im Bereich Klimaschutz

vorgelegt. Voraussichtlich Anfang März 2011 wird eine entsprechende Broschüre erscheinen, welche besonders innovative und vorbildhafte Projekte aus dem Wettbewerb präsentiert und zur Nachahmung anregen soll. Die Broschüre wird vom Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Städtetag zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe herausgegeben und kann ab März 2011 über die Website www.klimaschutzkommune.de bestellt oder heruntergeladen werden.



Fotos: Titelbild oben: G. Schoenemann/Pixelio.de; Rückseite: Nöhren, C. Hautumm, S. Kaintoch, alle Pixelio; First Solar Innen: R. Sturm, U. Dreiuicker beide Pixelio; R.Kirchmann; Gemeinde Wettenberg

Ansprechpartner

 Deutsche Umwelthilfe

Tobias Herbst
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell

Tel.: 07732/9995-55
Fax: 07732/9995-77
E-Mail: herbst@duh.de

Förderer und Unterstützer

Die Workshopreihe im Rahmen des Wettbewerbs „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ wird gefördert durch



Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Stadt Frankfurt am Main, der LECOS GmbH, der Stadt Leipzig, den Stadtwerken Augsburg sowie der Stadt Augsburg für die freundliche Unterstützung!

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Tobias Herbst

Fritz-Reichle-Ring 4

78315 Radolfzell



WORKSHOPREIHE

im Rahmen des Wettbewerbs



FIT FÜR DIE ZUKUNFT – KLIMASCHUTZ IN STÄDTEN UND GEMEINDEN

Frankfurt am Main am 02. Februar 2011

Leipzig am 03. Februar 2011

Augsburg am 22. Februar 2011

www.klimaschutzkommune.de

FRANKFURT

Mittwoch, 02. Februar 2011

Ka Eins, Ökohaus Frankfurt
Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt am Main

FINANZIERUNGSMODELLE FÜR DAS KOMMUNALE ENERGIEMANAGEMENT

- 10:00 Begrüßung**
Dr. Werner Neumann (Stadt Frankfurt),
Oliver Finus (Deutsche Umwelthilfe)
- 10:15 Ergebnisse des Wettbewerbs mit Schwerpunkt Energiemanagement**
Daria Junggeburth (Deutsche Umwelthilfe)
- 11:00 Finanzierungsmodelle für das kommunale Energiemanagement, Impulsreferat**
Dieter Seifried (Büro Ö-quadrat)
- 11:45 Klimaschutz durch Bürgercontracting: Wie Eltern sich für mehr Energieeffizienz in Schulen engagieren**
Dieter Seifried (Büro Ö-quadrat)
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Klare Linie: Die Modernisierung der Raumluft- und Gebäudeleittechnik im Museum für angewandte Kunst in Frankfurt (Intracting)**
Mathias Linder (Stadt Frankfurt)
- 14:15 Mehr als heiße Luft: Die Heizungs- und Lüftungserneuerung im Hallenbad Dahlbruch (Contracting)**
Katrin Baldursson-Schütz (Stadt Hilchenbach),
Bernhard Bürger (G-TEC GmbH)
- 15:00 Leuchtendes Beispiel: Die Sanierung der Staufenerger Straßenbeleuchtung (gering investive Maßnahme)**
Stefan Müller (Gemeinde Staufenberg)
- 15:45 Abschlussdiskussion**
Moderation:
Oliver Finus (Deutsche Umwelthilfe)

LEIPZIG

Donnerstag, 03. Februar 2011

Konferenzraum der Lecos GmbH
Prager Straße 8, 04103 Leipzig

GREEN IT: MEHR EFFIZIENZ, WENIGER KOSTEN

- 10:00 Begrüßung**
Peter Kühne (Lecos GmbH),
Oliver Finus (Deutsche Umwelthilfe)
- 10:15 Ergebnisse des Wettbewerbs mit Schwerpunkt Green IT**
Daria Junggeburth (Deutsche Umwelthilfe)
- 11:00 Kosten- und Energiesparpotentiale im Bereich Green IT**
Steffen Holzmann (Deutsche Umwelthilfe)
- 11:45 Lehrstück: Green IT an Hannoveraner Schulen**
Wolfgang Christmann
(Christmann Informationstechnik & Medien)
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Planung & Durchführung von kommunalen Projekten im Bereich Green IT**
Roy Barthel (Lecos GmbH)
- 14:15 Innovativ, Effizient, Grün: Das neue Rechenzentrum der Stadt Leipzig**
Roy Barthel (Lecos GmbH)
- 15:00 Schritt für Schritt zum Klimaschutz: Die Modernisierung der IT in der Stadtverwaltung Nordhausen**
Vertreter der Stadt Nordhausen
- 15:45 Abschlussdiskussion**
Moderation:
Oliver Finus (Deutsche Umwelthilfe)

AUGSBURG

Dienstag, 22. Februar 2011

Vortragssaal der Stadtwerke Augsburg
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg

DIE STADTWERKE ALS PARTNER IM KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ

- 10:00 Begrüßung**
Vertreter der Stadtwerke Augsburg,
Oliver Finus (Deutsche Umwelthilfe)
- 10:15 Ergebnisse des Wettbewerbs mit Schwerpunkt Engagement der Stadtwerke im kommunalen Klimaschutz**
Tobias Herbst (Deutsche Umwelthilfe)
- 11:00 Die Stadtwerke als Partner im kommunalen Klimaschutz**
Gunnar Braun (VKU Landesgruppe Bayern)
- 11:45 Energieerzeugung der Zukunft: Das Biomasseheizkraftwerk der Stadtwerke Augsburg**
Dr. Markus Pröll (Stadtwerke Augsburg)
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Grüne Welle: Die Stadtwerke Bamberg als Motor für die Modernisierung des ÖPNV**
Peter Scheuenstuhl (Stadtwerke Bamberg)
- 14:15 Wie Stadtwerke die Bürger zum Klimaschutz motivieren: Das CO₂-Minderungsprogramm der N-ERGIE AG**
Nina Bräuer (N-ERGIE AG)
- 15:00 Einfach Clever: Intelligente Stromzähler für Haßfurt**
Norbert Zösch (Stadtwerke Haßfurt)
- 15:45 Abschlussdiskussion**
Moderation:
Oliver Finus (Deutsche Umwelthilfe)

Anmeldung

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Da die mögliche Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten Sie sich möglichst frühzeitig, jedoch bis spätestens zum **25. Januar 2011** verbindlich anmelden. Senden oder faxen Sie uns bitte für jede teilnehmende Person ein Anmeldeformular zu:

Per Fax an 07732 9995-77
Per Post an umseitige Adresse
Per E-Mail an herbst@duh.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Workshop an:

Frankfurt am Main am 02.02.2011

Leipzig am 03.02.2011

Augsburg am 22.02.2011

Details zur Anreise erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Stadt / Gemeinde / Institution _____

Dienststelle / Funktion _____

Titel _____

Vorname _____ Name _____

Straße / Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____